

Unterrichtsmaterial 3. Zyklus

«*Bewerbungstipps*»



Lektionsplanung „Bewerbungstipps“ Zyklus 3



Nr.	Thema	Inhalt	Ziele	Material	Organisation	Zeit
1	Erste Schritte in der Berufswahl	SuS machen sich Gedanken über ihre Fähigkeiten und Wünsche. Sie recherchieren über ihre Berufswahlmöglichkeiten und entscheiden sich für einen oder mehrere Wunschberufe.	SuS kennen Möglichkeiten, wie sie sich über Berufe und Lehrstellen informieren können.	Arbeitsblätter A3-Papier, Flipchart ev. Computer Zusatz 1a	EA	30'
2	Die Bewerbung	Die SuS erarbeiten, was ein Motivationsschreiben und ein Lebenslauf ist und welche Erwartungen daran gestellt werden. Sie schreiben selbst eine Bewerbung auf eine Lehrstelle und geben sich dazu Rückmeldungen.	SuS wissen, was in ein Bewerbungsdossier gehört.	Arbeitsblätter Computer	EA, GA	60' +
3	Vorstellungsgespräch	Die SuS überlegen sich, wie ein Vorstellungsgespräch aussehen könnte. Die Klasse spielt selbst ein Vorstellungsgespräch als Rollenspiel nach.	Die SuS wissen, was sie bei einem Vorstellungsgespräch erwartet und kennen Strategien, um sich optimal darauf vorzubereiten.	Arbeitsblätter Zusatz 3a	GA, Plenum	45'
4	Bewerbungstipps	SuS lesen Tipps und können im Anschluss eine Übersicht über Brückenangebote in ihrer Region aufstellen.	SuS kennen alternative Angebote, falls es mit der Lehrstellensuche nicht klappt.	Arbeitsblätter Computer Stellenanzeigen	EA	30'
5	Lehrberufe bei Coop	SuS beschäftigen sich mit den Anforderungen, die an die Bewerber gestellt werden und überlegen sich Beispiele dazu. Sie informieren sich über die verschiedenen Lehrberufe und das Auswahlverfahren von Coop.	SuS kennen Lehrberufe bei Coop, einem der grössten Lehrstellenanbieter der Schweiz.	Arbeitsblätter ev. Computer	EA, GA	20'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Ergänzungen/Varianten

Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	www.coop.ch/pb/site/jobs/node/78240181/Lde/index.html
Kontaktadressen	Coop Berufsbildung Seminarstrasse 12 – 22 4132 Muttenz 061 466 12 38 www.coop.ch/grundbildung berufsbildung@coop.ch

Erste Schritte in der Berufswahl

Informationen für Lehrpersonen



1/7

Arbeitsauftrag	Die SuS machen sich Gedanken über ihre Fähigkeiten. Sie recherchieren über Berufsmöglichkeiten und entscheiden sich für einen oder mehrere Wunschberufe.
Ziel	Die SuS kennen Möglichkeiten, wie und wo sie sich über Berufe und Lehrstellen informieren können.
Material	Arbeitsblätter A3 Papier, Flipchart evtl. PC Zusatz 1a
Sozialform	EA
Zeit	30' (oder auch mehr, je nach Recherche und Stand der Berufswahl)

Zusätzliche
Informationen:

- Idee für den Einstieg:
LP hängt Plakate / Flipcharts im Schulzimmer auf, sie schreibt auf jedes Plakat eine Frage zur Berufswahl und zu den Interessen der SuS.
Die SuS sollen nun im Schulzimmer herumgehen und zu jeder Frage mindestens eine Antwort auf ein Kärtchen schreiben und an das Plakat heften.
Gemeinsam geht die Klasse nun die Antworten durch und sortiert sie in Gruppen.
Die Plakate geben am Schluss einen Überblick über Interessen und Wünsche der SuS.
- Beispielfragen für die Plakate:
 - ✓ Wo möchtest du später arbeiten? (Bsp. Gärtnerei)
 - ✓ Womit möchte ich arbeiten?
 - ✓ ...
- Das Dokument 01a enthält eine Vorlage einer Übersichtsliste über Bewerbungen. (Siehe S. 6)

Erste Schritte in der Berufswahl

Arbeitsblatt



2/7

Interessen und Fähigkeiten

Aufgabe 1:

Um den richtigen Beruf auszuwählen solltest du dir überlegen, was deine Wünsche und Fähigkeiten sind. Nimm dir Zeit und überlege dir anhand der untenstehenden Tabelle, wie du dich selbst einschätzt.

Deine Interessen	Bewertung			
	++	+	-	--
Mathematik macht mir Spass und ich lerne sie leicht.				
Einen Text kann ich rasch lesen, verstehen und zusammenfassen.				
Ich schreibe gerne und kann mich schriftlich ausdrücken.				
Vor einer Personengruppe zu sprechen, macht mir nichts aus, ich mache es sogar gerne.				
In mindestens einer Fremdsprache kann ich mich gut ausdrücken.				
Ich arbeite gerne praktisch, zum Beispiel mit Holz, Metall, Kunststoff ...				
Ich kann gut gestalten, malen oder zeichnen.				
Ich bin musikalisch und habe ein gutes Gefühl für Rhythmus.				
Ich habe einen guten Geschmack und achte auf Einrichtung, Mode, Kleidung ...				
Ich bin sportlich aktiv.				
Ich bin technisch begabt und durchschaue technische Probleme schnell.				
Ich interessiere mich für aktuelle News.				
Ich habe ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.				

Deine Kommunikation	Bewertung			
	++	+	-	--
Ich bin kommunikativ und komme rasch mit fremden Leuten ins Gespräch.				
Ich probiere gerne Neues aus.				
Ich habe viele Ideen.				

Deine Arbeitsweise	Bewertung			
	++	+	-	--
Ich arbeite genau und zuverlässig.				
Ich kann mich in einem Team ein- und unterordnen.				
Ich erledige Aufgaben pünktlich.				
Ich gehe mit Arbeitsmaterialien sorgfältig um.				
Ich kann Ziele realistisch einschätzen und auch erfüllen.				
Ich arbeite am liebsten alleine und bitte nicht gern um Hilfe.				
Ich verstehe schnell, wenn mir etwas erklärt wird.				
Auch schwierige Aufgaben versuche ich zu lösen.				

Erste Schritte in der Berufswahl

Arbeitsblatt



3/7

Deine administrativen Fähigkeiten	Bewertung			
	++	+	-	--
Ich arbeite gerne mit PC und Tablet.				
Ich wende die Office-Programme ohne Probleme an.				
Ich kenne mich mit anderen PC-Programmen aus.				
Ich recherchiere regelmässig am PC.				
Ich brauche den Computer nur zum Gamen.				
Ich kann Tastaturschreiben.				

Deine sozialen Fähigkeiten	Bewertung			
	++	+	-	--
Ich kann gut mit kleinen Kindern umgehen.				
Ich bin hilfsbereit gegenüber anderen Menschen.				
Ich bin einfühlsam und kann mich gut in die Lage von anderen einfühlen.				
Ich übernehme gerne Verantwortung für unterschiedliche Aufgaben.				
Ich bin belastbar.				
Konflikte versuche ich mit konstruktiven Lösungen anzugehen.				
Ich bin ein Organisationstalent.				

Hast du bereits einen Traumberuf?

Hast du dich bereits mit deiner Berufswahl beschäftigt? Wenn ja, was hast du bereits unternommen?

- Die Internetseite www.anforderungsprofile.ch gibt dir Auskunft darüber, welche Kompetenzen es in deinem Wunschberuf braucht.

Erste Schritte in der Berufswahl

Arbeitsblatt



4/7

Erste Auseinandersetzung mit den Lehrberufen

Es gibt verschiedene Stellen, bei denen du dich über das Berufsangebot in der Schweiz informieren kannst. Das Angebot ist sehr gross: Insgesamt existieren ca. 250 Lehrberufe in der Schweiz. Die folgenden Informationsstellen und Adressen sollen dir helfen, dich in diesem breiten Angebot zu orientieren und verschiedene Berufe kennen zu lernen.

Im Internet:

- ✓ www.berufsberatung.ch/lena
- ✓ www.berufsbilder.ch
- ✓ www.yousty.ch
- ✓ www.gateway-junior.org
- ✓ www.anforderungsprofile.ch
- ✓ eigene Internetrecherche zu Unternehmen und Berufen

Andere:

- ✓ Berufsberatung der Kantone (BIZ)
- ✓ Berufsmessen
- ✓ Berufsinformationen an Schulen
- ✓ Eltern, Lehrpersonen, Verwandte, Bekannte, Kollegen, Mitschüler
- ✓ Schnuppern oder Berufserkundung im Unternehmen, um den Beruf und das Team kennen zu lernen

Aufgabe 2:

Wenn du genug Informationen gesammelt hast, gestalte ein A3-Blatt über die Berufe, die dich am meisten interessieren.

Folgende Informationen könnten auf deinem Infoblatt enthalten sein:

- Bezeichnung des Jobs
 - Aufgaben
 - Arbeitsumfeld
 - Ausstattung und Einrichtung des Arbeitsbereiches
 - Unternehmen, die solche Lehrstellen anbieten
 - Arbeitszeiten
 - Gibt es Lehrstellen in deiner Umgebung?
 - ...Weiterbildungsmöglichkeiten, Berufsziele, Karriere
- **Um einen Beruf erstmals kennen zu lernen, bieten Betriebe Berufserkundungen oder Schnuppertage an. Informiere dich bei den Firmen, welche Berufe anbieten, die dich interessieren. Sie werden dir sicher gerne weiterhelfen.**

Beispiel:

Coop bietet Schnupperlehren an, die zwei Tage dauern. Diese sind in vielen Lehrberufen möglich und auf www.coop.ch/future auch ausgeschrieben. Du musst dich nicht bewerben, ein Lebenslauf genügt, damit wir alle Angaben haben.

Leider ist das nicht bei allen Berufen möglich, da die Anfrage zu gross ist. (KV, Polydesigner 3D etc.)

Erste Schritte in der Berufswahl

Arbeitsblatt



Welcher Beruf ist für mich geeignet?

Aufgabe 3: Fülle dieses Blatt für alle Berufe aus, die dich interessieren.

Beruf:	
Das mache ich gerne:	Das sind meine Stärken:
Das sind die Haupttätigkeiten in diesem Beruf:	Dies wird von einem Lernenden in diesem Beruf erwartet:
Deshalb bin ich für den Beruf geeignet:	Das würde ich in meiner Berufsausbildung gerne lernen:
Das sind die Ausbildungsschwerpunkte:	Normalerweise haben Lernende folgende schulische Voraussetzungen für diesen Beruf:

Erste Schritte in der Berufswahl

Arbeitsblatt



6/7

Checkliste: Vor der Lehrstellensuche

Aufgabe 4:

Bevor du mit der Lehrstellensuche loslegst, solltest du einige grundsätzliche Dinge prüfen. Teste dich selbst: Treffen die folgenden Aussagen auf dich zu? Hast du eine Antwort auf die Fragen?

	Ja	Nein
1. Ich kenne meine grössten Stärken und kann sie spontan aufzählen! Versuch es gleich einmal: ✓ ✓ ✓	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich weiss, welche Tätigkeiten mir besonders gut gefallen. Das mache ich gerne: ✓ ✓ ✓ ✓	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich kenne eine oder mehrere Arbeiten, die mir Freude machen: ✓ ✓ ✓	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich weiss, was mir an einem bestimmten Beruf gefällt und was nicht, nämlich... ✓ ✓ ✓ ✓	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich bin von meiner Entscheidung überzeugt und kann meinen Berufswunsch begründen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich habe überprüft, ob meine schulischen Voraussetzungen und meine Fähigkeiten mit den Anforderungen übereinstimmen. Deshalb habe ich gute Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich habe mindestens eine Schnupperlehre im Wunschberuf absolviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich habe mich über die Lehrstellensituation in meinem Wunschberuf erkundigt. Sie sieht folgendermassen aus:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich kenne verwandte Berufe und habe Lösungsideen, falls ich keine Lehrstelle finde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

➤ **Konntest du alle Fragen mit Ja beantworten? Dann bist du bereit für die Lehrstellensuche.**

Erste Schritte in der Berufswahl

Arbeitsblatt



7/7

Tipps für die Lehrstellensuche

- ✓ **Überlege dir gut, in welchem Arbeitsumfeld (Branche) du arbeiten möchtest.**
In den einzelnen Berufen gibt es grosse Unterschiede, wo du arbeitest. Im KV machst du bei einer Versicherung ganz andere Arbeiten als in einer Handelsfirma. Im Detailhandel gibt es ebenfalls grosse Unterschiede (Supermarkt, Consumer Electronics, Parfümerie, ...).
- ✓ **Sei realistisch in deiner Berufswahl**
Wähle einen Beruf für dich aus, der deinen Fähigkeiten entspricht. Die Lehre wird dir damit leichter fallen und auch viel mehr Spass machen.
- ✓ **Beschaffe Adressen von Firmen**
Und zwar von den Firmen, die eine Lehrstelle im gewünschten Beruf anbieten. Sammle Informationen dazu im Internet. Dazu kannst du die Liste auf dem zweiten Arbeitsblatt benutzen.
- ✓ **Bewerbe dich bei mehreren Firmen gleichzeitig**
So verlierst du weniger Zeit mit Warten auf eine Antwort und hast bessere Chancen an einem Ort eingeladen zu werden. Schöpfe alle Möglichkeiten aus!
- ✓ **Mache dir Kopien von deinen Bewerbungsschreiben**
So behältst du den Überblick!
- ✓ **Führe ein Übersichtsblatt**
Alle deine Lehrfirmen-Angaben, Telefonate und Bewerbungen trägst du darauf ein. Du kannst es beispielsweise so machen wie auf der Vorlage (01a).
- ✓ **Gib den Firmen zwei bis drei Wochen Zeit**
Wenn du bis dahin nichts gehört hast, darfst du telefonisch nach dem Stand deiner Bewerbung fragen.
- ✓ **Halte dir einen Plan B bereit**
Falls es mit dem Wunschberuf nicht klappt, hast du so immer noch eine Alternative.

Erste Schritte in der Berufswahl

Übersichtsblatt: Lehrfirmen



1/1

Firma (Name, Adresse, Telefonnummer, evtl. Mail)	offene Lehrstelle als:	Stand der Bewerbung (eingereicht am / Vorstellungsgespräch / Absage)	Kontaktperson	Telefonate	Rückmeldung / weiteres Vorgehen

- **Mach' immer eine Kopie von deinem Motivationsschreiben, so behältst du den Überblick und du weißt noch, was du geschrieben hast.**

Die Bewerbung

Informationen für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS erarbeiten die wichtigsten Elemente eines Motivationsschreibens. Sie suchen sich zwei Lehrstellen aus und schreiben Bewerbungen dafür. In Gruppen geben sie einander Rückmeldung zu ihren Bewerbungsdossiers.
Ziel	SuS wissen, was in ihr Bewerbungsdossier gehört. Sie wissen, was von einem Bewerbungsdossier erwartet wird und können ihr eigenes Bewerbungsdossier zusammenstellen.
Material	Arbeitsblätter Computer
Sozialform	EA, GA
Zeit	60'

Zusätzliche
Informationen:

- Im Internet finden sich zahlreiche Vorlagen für Lebensläufe

Die Bewerbung

Arbeitsblatt



2/9

Das Bewerbungsschreiben

Mit dem Bewerbungsschreiben hast du die Möglichkeit, dich in einer schriftlichen Form der Unternehmung zu präsentieren. Für die freien Lehrstellen erhalten die Betriebe oft sehr viele Bewerbungsschreiben. Um in dieser Masse positiv aufzufallen, solltest du dich an einige Tipps halten.

Und denk dran: «Für den ersten Eindruck hast du keine zweite Chance».

Online-Bewerbungen

Deine Bewerbung kannst du auch als Online-Bewerbung mailen. Dafür gelten die genau gleichen Regeln wie für die Papierversion. Der Vorteil ist dabei, dass du Kosten sparen kannst, weil du keine Blätter ausdrucken und keine Briefmarke auf das Kuvert kleben musst. In den meisten Schulen kannst du deine Zeugnisse und Zertifikate einscannen und den andern Unterlagen als PDF-Datei beilegen. Bei gewissen Betrieben kannst du dich direkt für die auf dem Internet ausgeschriebenen Lehrstellen online bewerben.

Für die Unternehmung ist eine Online Bewerbung oft viel einfacher zu bearbeiten und zeigt, dass sich der Bewerbende mit dem PC gut auskennt. Viele Unternehmen akzeptieren gar keine Papierbewerbungen mehr.

Was gehört in dein Bewerbungsossier?

Dies ist eine Auflistung mit allen Teilen, die ein vollständiges Bewerbungsossier enthält. Je nach Beruf und Firma werden unterschiedliche Zusätze verlangt. Die einzelnen Teile der Bewerbung werden nachfolgend erläutert.

- ✓ **Motivationsschreiben**
- ✓ **Lebenslauf**
- ✓ **Schulzeugnisse**, meistens die letzten zwei Jahre (also 4 Semester), **Sozialkompetenz-Nachweis** (wenn vorhanden)
- ✓ **Zertifikate**, falls du bereits Kurse besucht hast, die ein Abschlusszertifikat ausgestellt haben.
- ✓ **Berichte aus Schnupperlehren; Arbeitszeugnisse** (falls du bereits einmal einen Ferienjob oder ähnliches gemacht hast)
- ✓ **Empfehlungsschreiben** einer Lehrperson oder eine Coaches. Dies ist vor allem dann empfehlenswert, wenn dein Lebenslauf Lücken aufweist oder du schlechte Noten oder Sozialkompetenzen im Zeugnis hast.
- ✓ Häufig werden **Eignungstests** (Multicheck, Basic-Check, Stellwerk etc.) verlangt.

Die Bewerbung

Arbeitsblatt



3/9

Was solltest du generell beachten?

- **Papier:** benütze stets weisses Papier, das eine Papierstärke von 80 – 100g/m² aufweist, nicht dünner.
- **Schrift:** am besten lesbar sind die Schriften Arial oder Helvetica. Wichtige Worte können unterstrichen, fett oder kursiv hervorgehoben werden. Bei der Farbe sollte nicht herumexperimentiert werden, also klassisches schwarz verwenden. Die Textausrichtung soll linksbündig sein.
- **Rechtschreibung:** Betriebe legen grossen Wert auf fehlerfreie Bewerbungsdossiers. Das Schreiben soll korrekt verfasst sein, und sowohl in der deutschen Rechtschreibung, der Grammatik wie auch in der Zeichensetzung keine Fehler aufweisen. Du hast immer genügend Zeit, dein Dossier von deinen Eltern oder einer Lehrperson gegenlesen zu lassen.
Schreibfehler machen einen – vermeidbaren – schlechten Eindruck.
- **Design:** Das Design deiner Bewerbungsmappe soll einheitlich und wie ein roter Faden erkennbar sein. Damit kannst du auch zeigen, dass dir der Umgang mit den Office Systemen geläufig ist.

Fast alle Lehrfirmen möchten deine Unterlagen elektronisch per Mail oder auf der Homepage hochgeladen. Falls trotzdem eine Bewerbung in Papierversion gewünscht ist, verpackst du sie am besten in ein Klemmheft. Achte darauf, dass weder Mappe noch Blätter schmutzig und zerknittert sind oder einen üblen Geruch haben.

Wichtig ist bei einer Bewerbung (online oder Papierform) das Gesamtpaket. Der Inhalt muss stimmen. Zudem werden die Qualifikationen der Bewerber mit den Anforderungen des Berufes gegenübergestellt.

No-go's

- Schreibfehler
- Flecken (bei Papierform)
- Falsche Anrede, falscher Beruf, falsche Firma, allgemeine Fehler inhaltlicher Art
- Kopien in schlechter Qualität (v.a. beim Foto)
- Unvollständige Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung

Arbeitsblatt



4/9

Das Motivationsschreiben

Beim Motivationsschreiben kannst du als Werbeprofi auftreten. Du sollst hier der Firma erklären, wo deine Fähigkeiten liegen, wodurch du bereit bist, das Projekt Lehre in Angriff zu nehmen (deine Motivation) und mit deiner Persönlichkeit überzeugen.

Zudem muss im Motivationsschreiben ersichtlich sein, für welche Lehrstelle du dich bewirbst.

Das Motivationsschreiben soll nicht länger als eine Seite sein und möglichst natürlich rüberkommen. Bitte mach immer eine persönliche Anrede, häufig sind bei den ausgeschriebenen Lehrstellen die Kontaktpersonen aufgelistet. Man soll merken, dass du dich mit dem Beruf auseinandergesetzt hast und weisst, worauf es dabei ankommt.

Ebenfalls macht es einen tollen Eindruck, wenn du etwas Positives über das Unternehmen weisst. Dazu kannst du dich im Internet auf der Homepage schlau machen. Am Schluss des Motivationsschreibens machst du eine Aufforderung, mit dir Kontakt aufzunehmen.

Schreibe für jede Lehrstelle ein neues Motivationsschreiben!

Folgende Elemente sind in deinem Motivationsschreiben notwendig:

1	Oben links stehen deine vollständigen Kontaktdaten: Vorname und Name Strasse PLZ / Stadt Telefonnummer (wähle eine Nummer, unter der du gut erreichbar bist, achte auf einen neutralen Ansagetext auf der Combox) E-Mail (dein Name sollte gut erkennbar sein)
2	Genauere Anschrift des Unternehmens und der Empfängerperson
3	Ort und Datum. Monat ausschreiben.
4	Betreff: Erwähne den im Inserat aufgeführten Titel zur Lehrstelle und den Ort. Den Betreff formatierst du „fett“
5	Was machst du im Moment? Welche Schule besuchst du?
6	Schreibe, weshalb du dich für die Lehrstelle und das Unternehmen interessierst.
7	Formuliere deine Stärken und die wichtigsten Kompetenzen, die du einbringen kannst.
8	Betone, welche Vorteile du und das Unternehmen durch eine Zusammenarbeit hätten.
9	Betone am Schluss, dass du dich gerne persönlich vorstellen und weitere Informationen von dir erzählen möchtest.
10	Unterzeichne das Bewerbungsschreiben mit deiner persönlichen Unterschrift. Falls du dich per E-Mail oder online bewirbst, kannst du deine Unterschrift als Scan-Bild einfügen.
11	Liste alle Beilagen / Anhänge auf, welche du mitsendest.
12	Das Motivationsschreiben sollte nicht länger als eine A4 Seite sein.

Aufgabe 1:

Schreibe die entsprechenden Zahlen auf das Motivationsschreiben auf der folgenden Seite.

Die Bewerbung

Arbeitsblatt



5/9

Manfred Muster
Dorfstrasse 55
8843 Oberiberg
Telefon: 078 999 88 77
E-Mail: manfred.muster@gmx.ch

Neher Bank
Herr Roman Müller
Neuengasse 37
8000 Zürich

Oberiberg, 5. Oktober 2022

Bewerbung für die offene KV-Banklehre in Zürich ab August 2023

Sehr geehrter Herr Müller

Wie ich Ihnen bereits bei unserem heutigen Telefongespräch sagte, habe ich die Neher Bank bei meiner Schnupperlehre im August 2013 als äusserst angenehmen Arbeitsplatz kennengelernt. Seit dieser Zeit bin ich überzeugt, mit einer KV-Banklehre in das Berufsleben einzusteigen.

Momentan besuche ich an der Sekundarschule Oberiberg die 9. Klasse und werde nächsten Juni die obligatorische Schulzeit abschliessen. Seit Längerem verfolge ich über einschlägige Zeitschriften die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten. Dies interessiert mich ebenso wie mathematische Zusammenhänge, Fremdsprachen und Informatik. In der Freizeit spiele ich in der ersten Mannschaft von Oberiberg Volleyball und arbeite gerne am PC.

Mit grossem Interesse habe ich die Anzeige für die offene Lehrstelle auf Ihrer Homepage gelesen. Die herausfordernde Tätigkeit in Ihrem Unternehmen würde mir die Möglichkeit geben, einerseits meine Sprachkenntnisse aktiv einzusetzen und andererseits interessante Aufgaben wahrzunehmen.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen
Manfred Muster

Anlagen:

- Lebenslauf
- Zeugniskopien
- Ergebnis Multicheck

Die Bewerbung

Arbeitsblatt



6/9

Aufgabe 2:

Überprüfe dein erarbeitetes Wissen: Kreuze an, welche Variante korrekt ist in einem Bewerbungsschreiben.

1. Welche Angaben braucht es von dir auf dem Schreiben?
 - a) Es braucht nur meinen Namen am Schluss des Textes.
 - b) Meine vollständigen Angaben inklusive Geburtsdatum stehen am Anfang.
 - c) Der Empfänger sollte meine Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefon, Mail) haben, diese Angaben stehen zuoberst.
2. Worauf achtest du beim Datum?
 - a) Es braucht kein Datum.
 - b) Das Datum kann man in Zahlen schreiben.
 - c) Es braucht Ort und Datum.
3. Wie sprichst du die verantwortliche Person an, wenn du den Namen kennst?
 - a) Sehr geehrte Frau Müller
 - b) Liebe Frau Müller
 - c) Guten Tag Frau Müller
4. Wie lange sollte ein Motivationsschreiben sein?
 - a) Die Länge spielt weniger eine Rolle, Hauptsache ich konnte alles schreiben, was mir eingefallen ist.
 - b) Es sollte nicht länger als eine Seite sein.
 - c) Drei Sätze reichen vollumfänglich aus.
5. Musst du das Motivationsschreiben unterschreiben?
 - a) Ein Anschreiben ist immer unterzeichnet.
 - b) Eine Unterschrift ist nur nötig, wenn ich die Bewerbung per Post einreiche.
 - c) Das kann ich selber entscheiden.
6. Welche Schriftart ist nicht geeignet?
 - a) Arial
 - b) Times New Roman
 - c) Broadway
7. Was sollte unter der Abschiedsformel stehen?
 - a) Die Unterschrift
 - b) Eine Liste der Beilagen
 - c) Meine Adresse und Telefonnummer

Die Bewerbung

Arbeitsblatt



7/9

Der Lebenslauf (CV)

Der Lebenslauf ist ein sehr wichtiger Bestandteil deiner Bewerbung. Damit stellst du deinen Werdegang und dein Umfeld (Familie, Hobbys etc.) vor. Sehr wichtig ist, dass er keine zeitlichen Lücken aufweist. Wenn du zum Beispiel während eines Jahres nicht zur Schule gegangen bist, so gib darüber eine Erklärung in einem separaten Begleitschreiben ab. Auch bei ungenügenden Noten oder vielen Absenzen ist es gut, wenn du diese begründest. Alles andere wirft Fragen auf und gibt ein schlechtes Bild. Bei der Gestaltung des Lebenslaufs bist du frei, bei den Inhalten ist es wichtig, dass nichts Wichtiges fehlt:

- ✓ **Überschrift:** Lebenslauf oder beruflicher Werdegang
- ✓ **Persönliche Daten**
 - Vor- und Nachname
 - Adresse
 - Telefon privat
 - Telefon mobil
 - E-Mail
 - Geburtsdatum
 - Nationalität, gegebenenfalls Aufenthaltsbewilligung (sofern nicht SchweizerIn)
 - Heimatort, gegebenenfalls Geburtsort (sofern nicht SchweizerIn)
 - Eltern, Alter, Beruf
 - Geschwister, Alter, Beruf
- ✓ **Foto**
 - Sympathisch (achten auf Mimik und Kleider, ein sauberes und gepflegtes Äusseres. Zieh dich so an, wie wenn du an ein Vorstellungsgespräch gingest, kein Ferienfoto oder Selfie)
 - Standardformat (6 x 4,5 cm)
- ✓ **Schulbildung**
 - Zeitangabe in Jahren (z. B. 2018 – 2020), besuchte Schulen (Typ und Ort, z. B. Weiterbildungsschule St. Alban, Basel)
- ✓ **Sprachen**
 - Muttersprache
 - schriftliche und mündliche Kenntnisse (ausser bei Muttersprache)
- ✓ **Schnupperlehren**
 - Chronologisch geordnet (Monat und Jahr, z. B. Juni 2020)
 - Dauer der Schnupperlehre, Beruf, Firma und Ort
- ✓ **Kenntnisse und Interessen**
 - besondere Kenntnisse (z. B. Zertifikat Tastaturschreiben, Führerschein)
 - Hobbys
 - Interessen (z. B. ...)
 - Engagement (z. B. ...)
- ✓ **Sonderinformationen:** z. B. Auslandsaufenthalte
- ✓ **Referenzen:** Klassenlehrperson, Trainer, Klavierlehrer, (Vor- und Nachname, Adresse, Telefon, E-Mail)

Die Bewerbung

Arbeitsblatt



8/9

Aufgabe 2:

Schreibe deinen Lebenslauf. Meist ist ein Lebenslauf tabellarisch gestaltet. Vergleiche danach in Gruppen untereinander eure Lebensläufe und notiere, was euch daran gefällt, was ihr anders / besser machen würdet, was fehlt oder auch was ihr absolut vermeiden wollt! Macht euch Notizen, damit ihr euch wieder daran orientieren könnt!

Aufgabe 3:

Suche Lehrstellenangebote und wähle zwei Lehrstellen aus, die dich wirklich interessieren. Stelle nun ein komplettes Bewerbungsdossier zusammen. Tauscht eure Dossiers aus und gibt euch Rückmeldungen dazu.

Notizen zu Lehrstelle 1:

Name der Firma: _____

Lehrstelle als: _____

Kontaktdaten: _____

Informationen zur Firma / Was interessiert mich an der Stelle?

Notizen zu Lehrstelle 2:

Name der Firma: _____

Lehrstelle als: _____

Kontaktdaten: _____

Informationen zur Firma / Was interessiert mich an der Stelle?

Die Bewerbung

Lösungen



9/9

Aufgabe 1

Das Motivationsschreiben

Manfred Muster
Dorfstrasse 55
8843 Oberiberg
Telefon: 078 999 88 77
E-Mail: manfred.muster@gmx.ch

1

Neher Bank
Herr Roman Müller
Neuengasse 37
8000 Zürich

2

Oberiberg, 5. Oktober 2022

3

Bewerbung für die offene KV-Banklehre in Zürich ab August 2023

4

Sehr geehrter Herr Müller

Wie ich Ihnen bereits bei unserem heutigen Telefongespräch sagte, habe ich die Neher Bank bei meiner Schnupperlehre im August 2013 als äusserst angenehmen Arbeitsplatz kennengelernt. Seit dieser Zeit bin ich überzeugt, mit einer KV-Banklehre in das Berufsleben einzusteigen.

5

Momentan besuche ich an der Sekundarschule Oberiberg die 9. Klasse und werde nächsten Juni die obligatorische Schulzeit abschliessen. Seit längerem verfolge ich über einschlägige Zeitschriften die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten. Dies interessiert mich ebenso wie mathematische Zusammenhänge, Fremdsprachen und Informatik. In der Freizeit spiele ich in der ersten Mannschaft von Oberiberg Volleyball und arbeite gerne am PC.

6

Mit grossem Interesse habe ich die offene Lehrstelle auf Ihrer Homepage gelesen. Die herausfordernde Tätigkeit in Ihrem Unternehmen würde mir die Möglichkeit geben, einerseits meine Sprachkenntnisse aktiv einzusetzen und andererseits interessante Aufgaben wahrzunehmen. Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

7

Mit freundlichen Grüssen
Manfred Muster

8

9

Anlagen:

- Lebenslauf
- Zeugniskopien
- Ergebnis Multicheck

10

Vorstellungsgespräch

Informationen für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS überlegen sich, wie ein Vorstellungsgespräch aussehen könnte. Die Klasse spielt selbst ein Vorstellungsgespräch als Rollenspiel nach.
Ziel	Die SuS wissen, was sie bei einem Vorstellungsgespräch erwartet und kennen Strategien, um sich optimal darauf vorzubereiten.
Material	Arbeitsblätter
Sozialform	GA, Plenum
Zeit	30'

Zusätzliche
Informationen:

- Im Dokument 3a finden sie Standardfragen in einem Vorstellungsgespräch, die sich zur Übung eignen.

Vorstellungsgespräch

Arbeitsblatt



Vorbereitung

Aufgabe 1: Überlegt euch in Gruppen folgende Fragen:

1) Wieso gibt es ein Vorstellungsgespräch?

2) Welche Fragen könnte dein zukünftiger Chef / deine zukünftige Chefin dir stellen?

3) Wie bereitest du dich auf das Gespräch vor?

4) Wie erscheinst du an einem Vorstellungsgespräch?

5) Sollte man etwas speziell beachten?

6) Was bringt dir das Vorstellungsgespräch?

Vorstellungsgespräch

Arbeitsblatt



Alles rund um das Vorstellungsgespräch

Überlege dir, wie du deinen ersten Eindruck gestalten willst!

Achte auf seriöse Kleidung, die branchenüblich ist – so, wie man es von dir erwartet, wenn du zum Vorstellungsgespräch gehen würdest. Auch die Frisur soll gepflegt sein.

Pünktlichkeit wird von allen Betrieben erwartet, plane also etwas mehr Zeit ein, damit du auch dann pünktlich bist, wenn noch etwas dazwischen kommen würde. Informiere dich vorgängig über den Weg, wie du dein Ziel am besten erreichst.

Vorbereitung

Gute Vorbereitung hilft dir, einen guten Eindruck zu machen. Wenn du dich vorbereitest, bist du vermutlich auch weniger nervös und du startest mit einem sicheren Gefühl. Die folgenden Tipps sollen dir dabei helfen:

- ✓ Beschaffe dir Infos über die Firma (Haupttätigkeiten etc.), Beruf / Branche
- ✓ Mache dir Notizen mit Fragen, die du stellen möchtest. Es können Fragen zur Stelle, zur Lehre oder zum Betrieb sein.
- ✓ Überlege dir deine Stärken und Schwächen: Danach wirst du garantiert gefragt.
- ✓ Es gibt einige Standardfragen, auf die du dich gut vorbereiten kannst. Überlege dir einfach im Voraus, was du darauf antworten würdest.
 - Warum möchtest du diesen Beruf erlernen?
 - Wieso bewirbst du dich gerade bei uns?
 - Was weißt du schon über deinen Wunschberuf?
 - Warum sollten wir gerade dich einstellen?
 - Was würden andere über dich sagen?
 - Was sind deine Erwartungen an uns?
- ✓ Nimm einen Block mit, der noch neu ist. Darauf kannst du dir gleich deine Fragen notieren und den Namen und die Telefonnummer der Kontaktperson. So vergisst du den Namen nicht und falls unterwegs etwas dazwischen kommen sollte, kannst du die Person informieren.
- ✓ Übe mit Freunden, Bekannten, Eltern etc. Vorstellungsgespräche. Überlegt euch Fragen und Antworten. Im Internet gibt es viele Informationen dazu, die euch weiterhelfen.
- ✓ Nimm Kopien deiner Bewerbungsunterlagen, der Zeugnisse, der Stellenanzeige und deine Agenda mit.
- ✓ Rechne genug Zeit ein, so kannst du beruhigt zum Termin fahren und musst am Ende nicht rennen. Melde dich 10min vor der gewünschten Zeit.
- ✓ Schalte dein Handy ganz ab, so bist du sicher, dass es während des Gesprächs nicht stört.

Vorstellungsgespräch

Arbeitsblatt



4/8

Auftritt

Wähle deine Kleidung dem Beruf entsprechend und ziehe saubere, gebügelte Kleider an. Wasche deine Haare, achte dich auf deinen Bart und Sorge dafür, dass deine Fingernägel und die Hände allgemein gepflegt aussehen; kurz achte auf die Körperpflege. Falls du gerne Schmuck und Makeup trägst, dann darfst du das auch an einem Vorstellungsgespräch, aber achte darauf, dass es dezent ist.

Falls du eine Mütze oder ähnliches trägst, vergiss nicht, dass es höflich ist, diese beim Betreten eines Raumes abzulegen.

Bevor du in den Betrieb gehst, solltest du dein Handy ausstellen. Bist du noch viel zu früh? Dann warte noch etwas, idealerweise kommst du fünf Minuten zu früh – nicht aber eine halbe Stunde. Wenn du hereinkommst und den ersten Kontakt mit Personen der Lehrfirma hast, lächle und sei freundlich. Das macht bereits einen ersten sympathischen Eindruck.

Während des Gesprächs

Schliesslich bist du bei der Person oder mehreren Personen angelangt, die mit dir das Vorstellungsgespräch führen. Versuche ganz natürlich aufzutreten, lächle und gib deinen zukünftigen Vorgesetzten mit einem festen Händedruck die Hand und begrüsse sie mit dem Namen. Achte wenn möglich während dem Gespräch auf folgende Aspekte:

- ✓ Halte Blickkontakt
- ✓ Aufrechte Körperhaltung
- ✓ Nicht mit dem Schreibzeug spielen
- ✓ Zeige Interesse (stelle Fragen, wenn es an der Zeit ist und hör aktiv zu).
- ✓ Sei ehrlich, stehe zu deinen Fehlern und Schwächen.

Schluss des Gesprächs

- ✓ Frage nach dem Eindruck, den du gemacht hast.
- ✓ Erwarte ein ehrliches Feedback.
- ✓ Bedanke dich für das Gespräch.
- ✓ Die Firma wird sich nach ca. 10 Tagen bei dir melden.

Die Firma wird dir mitteilen, wann sie sich wieder bei dir melden. Nicht immer, erhältst du gleich eine Zusage (oder Absage). Es kann sein, dass dich die Firma zu einer Schnupperlehre einlädt.

Schnuppertage geben dir einen Einblick in die Tätigkeiten eines bestimmten Berufes und des Lehrbetriebes. Die Erfahrungen aus den Schnuppertagen helfen dir bei der Entscheidung für einen zukünftigen Beruf und Betrieb. Auch für den Betrieb sind die Schnuppertage ein wichtiger Bestandteil bei der Auswahl von Lernenden.

Nur wenn die Chemie stimmt und sich beide wohl fühlen – sowohl Berufsbildner als auch InteressentIn – sind die Voraussetzungen günstig für eine erfolgreiche Grundbildung.

Vorstellungsgespräch

Arbeitsblatt



Bist du bereit?

Aufgabe 3:

Ordnet die richtigen Antworten den oben gestellten Fragen zu. Es hat mehr Antworten als Fragen, es passt jedoch immer nur eine Antwort. Was stört dich an den anderen Antworten?

1. Du hast dich für einen Beruf im Verkauf beworben, was ziehst du am Vorstellungsgespräch an?

Antwort: _____

- A Jeans und Turnschuhe, ich möchte ja nicht bei einer Bank arbeiten.
- B Das entscheide ich doch erst spontan am Morgen vor dem Kleiderschrank.
- C Ich gehe auf Nummer sicher, das heisst eine Bluse oder ein Hemd und schöne Hosen ziehe ich auf jeden Fall an.

2. Dein Gegenüber fragt dich, wieso du eine Lehre machen möchtest. Was antwortest du?

Antwort: _____

- A Ich bin froh endlich aus der Schule zu sein und zu arbeiten statt zu lernen.
- B Ich will Geld verdienen.
- C Ich arbeite gerne praktisch und bin neugierig darauf neues zu lernen.

3. Du wirst im Gespräch gefragt, wieso du genau dieses Unternehmen ausgesucht hast, was sagst du?

Antwort: _____

- A Ich habe mich überall beworben. Auch ihr Unternehmen war dabei.
- B Ich habe mich über verschiedene Unternehmen informiert. Ihre Produkte und das Ausbildungsangebot haben mir sehr gut gefallen.
- C Ich war schon sehr spät dran und ein Bekannter hat mir gesagt, sie hätten noch offene Stellen.

4. Du bewirbst die für eine KV-Stelle. Frage: welche Fächer haben dir in der Schule gefallen?

Antwort: _____

- A Ich mochte viele Fächer, Deutsch und Fremdsprachen fielen mir beispielsweise sehr leicht.
- B Mathematik fand ich doof. Aber Sport und Musik waren meine Lieblingsfächer.
- C Ich hatte kein spezielles Lieblingsfach und bin froh, dass ich nun arbeiten kann, statt immer zu lernen.

Notizen / Bemerkungen:

Vorstellungsgespräch

Fragenkatalog



Standardfragen

Bereite dich auf Standardfragen in Vorstellungsgesprächen vor:

Allgemeine Fragen

- ✓ Stelle dich kurz vor. (Schule, Freizeit, Familie ...)
- ✓ Wie beurteilst du deine Schulleistungen?
- ✓ Warum willst du gerade diesen Beruf erlernen / diese Lehrstelle haben?
- ✓ Hast du dich noch an anderen Orten beworben?
- ✓ Welches sind deine Stärken / welches sind deine Schwächen?
- ✓ Was hast du bei der Schnupperlehre / während des Praktikums gelernt?

Fragen zum Berufsfeld / Unternehmen

- ✓ Warum interessierst du dich für unser Unternehmen?
- ✓ Warum hast du dich bei unserem Unternehmen beworben?
- ✓ Warum möchtest du für uns arbeiten?
- ✓ Was weisst du über unser Unternehmen?
- ✓ Was macht für dich einen guten _____ (Berufsbezeichnung) aus?
- ✓ Was kennst du von dieser Branche?
- ✓ Kennst du unsere grössten Konkurrenten?
- ✓ Glaubst du nicht, dass du für diese Lehrstelle schulisch unterqualifiziert bist?
- ✓ Wo siehst du dich nach der Lehre? Was sind deine beruflichen Ziele in den nächsten fünf Jahren?

Fragen zur Arbeitsweise

- ✓ Kannst du unter Druck arbeiten?
- ✓ Kannst du im Team arbeiten?
- ✓ Wie verhältst du dich in einer Gruppe? Welchen Platz nimmst du in einer Gruppe ein?
- ✓ Wie reagierst du bei Konflikten (in der Schule / zu Hause / in der Freizeit)?
- ✓ Welche Charakterzüge regen dich am meisten auf?

Unzulässige Fragen

Es kann sein, dass dir beim Vorstellungsgespräch Fragen zu deinem Privatleben gestellt werden, um zu sehen, wie du darauf reagierst. Auf diese unzulässigen Fragen brauchst du aus arbeitsrechtlicher Sicht her nicht zu antworten. Jedoch gibt die Art und Weise, wie du darauf reagierst, auch Aufschluss über deine Persönlichkeit. Bereite dich daher auch auf solche Fragen vor, damit du nicht überrascht wirst und ruhig und sachlich antworten kannst.

- ✓ Hast du eine(n) Partner(in)?
- ✓ Bist du Mitglied einer Gewerkschaft?
- ✓ Bist du schwanger?
- ✓ alle Fragen zur Religionszugehörigkeit
- ✓ alle Fragen zur politischen Einstellung
- ✓ hast du gesundheitliche Probleme? (Jedoch ist für viele Berufe die körperliche Eignung sehr wichtig und muss teilweise auch vorgängig abgeklärt werden.)

Vorstellungsgespräch

Fragenkatalog



Stelle selbst Fragen!

Nicht nur dein Gesprächspartner kann und darf bei einem Vorstellungsgespräch Fragen stellen, auch du kannst mit gezielten Fragen dein Interesse für die Lehrstelle unterstreichen.

Schreibe die wichtigsten Punkte als Vorbereitung zum Gespräch auf deinen Notizblock.

- ✓ Zu welcher Abteilung gehört die ausgeschriebene Lehrstelle?
- ✓ Wie viele Personen arbeiten in diesem Team, in dieser Abteilung?
- ✓ Wer wären meine Vorgesetzten?
- ✓ Welche Projekte laufen bei Ihnen zurzeit?
- ✓ Welche Unternehmenskultur hat Ihre Firma?
- ✓ Was wären meine Zuständigkeiten und meine Aufgaben?
- ✓ Wo besuche ich die Berufsfachschule?

Folgende Fragen stellst du am besten dann, wenn dein Gesprächspartner dich am Ende des Vorstellungsgesprächs fragt, ob du noch etwas wissen möchtest:

- ✓ Welche Schritte sind im Rekrutierungsprozess noch vorgesehen? (Schreibe dir die Antwort auf!)
- ✓ Wer kontaktiert wen?
- ✓ Und wann?

Bewerbungstipps

Informationen für Lehrpersonen



1/5

Arbeitsauftrag	Die SuS lesen die Tipps und können im Anschluss eine Übersicht über Brückenangebote in ihrer Region aufstellen.
Ziel	SuS sind sich bewusst, dass die Lehrstellensuche nicht immer einfach ist und sie kennen Alternativen, falls sie keine Lehrstelle finden können.
Material	Arbeitsblätter evtl. PC für Recherche Stellenanzeigen
Sozialform	EA
Zeit	30'

Zusätzliche
Informationen:

- Evtl. Stelleninserate für die SuS ausdrucken und mitbringen. Die Aufgabe kann dann etwas schneller erledigt werden.

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



2/5

Beginn der Bewerbungen

Optimaler Zeitpunkt für den Versand deiner Bewerbungsschreiben ist ab August / September in der 3. Oberstufe, also im 9. Schuljahr. Das heisst, du solltest dir schon früher Gedanken zu deinem Berufswunsch machen, damit du gleich mit der Lehrstellensuche und den Bewerbungen nach den Sommerferien starten kannst.

Je mehr Bewerbungen du schreiben kannst, desto grösser ist auch die Chance, eine Lehrstelle zu finden.

Eine Stellenanzeige richtig lesen

Wichtig für deine Bewerbung ist, dass du die Stellenanzeigen verstehst. Du solltest sie genau unter die Lupe nehmen, das hilft dir zu beurteilen, ob du für diese Stelle geeignet bist. Gleichzeitig erhältst du wertvolle Informationen deines zukünftigen Arbeitgebers über seine Erwartungen. Im Motivations schreiben kannst du gezielt darauf eingehen.

Suche dir zuerst eine Stellenanzeige aus. Gehe danach Schritt für Schritt vor:

Aufgabe 1:

1. Markiere in der Anzeige die Anforderungen, welche an die Bewerber gestellt werden.
2. Schaue dir die Tabelle an, wo kannst du welche Anforderungen zuordnen?
3. Überlege dir zuletzt, ob du alle Anforderungen erfüllst und was du tun könntest, um ihnen besser zu entsprechen. Notiere deine Ideen!

Schulzeugnis	
Schnupperlehrbestätigung/ Arbeitszeugnis	
Ausbildungen, Tätigkeiten in der Freizeit	
Sprachkenntnisse	
Persönlichkeit, Erscheinung	

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



3/5

Schnupperlehre

Du konntest dich bereits vorstellen? Gratulation. Es kann sein, dass du die Lehrstelle nicht gleich erhältst, sondern zu einer Schnupperlehre eingeladen wirst.

Meistens dauern solche Schnupperlehren zwei bis fünf Tage und geben dir einen Einblick in die Tätigkeit eines bestimmten Berufes und des Lehrbetriebes. Die Erfahrungen aus den Schnuppertagen helfen dir bei der Entscheidung für einen zukünftigen Beruf und Betrieb.

Nur wenn die Chemie stimmt und sich beide wohl fühlen – sowohl Berufsbildner als auch InteressentIn – sind die Voraussetzungen günstig für eine erfolgreiche Grundbildung. Wenn Eignungstests, Schnuppertage und Gespräche mit dem Berufsbildner und Lernendenbetreuer positiv ausfallen, dann ist der Weg frei für einen Lehrvertrag.

Absage

Absagen gehören zur Lehrstellensuche

Mit Absagen musst du rechnen, denn die Lehrstellensituation ist in vielen Berufen und Branchen angespannt und die Konkurrenz ist gross. Was kannst du tun?

Oft ist im Absageschreiben kein konkreter Grund genannt. Das hat damit zu tun, dass Grossunternehmen oft Standardbriefe verwenden. In diesem Fall darfst du telefonisch nach dem Grund der Absage nachfragen.

Forsche nach möglichen Gründen

Es gibt äussere Ursachen, auf die du keinen Einfluss nehmen kannst. Dazu gehören:

- Die Firmen wurden mit Bewerbungen überhäuft und haben die (schulisch) Besten ausgesucht.
- Im Wunschberuf gibt es allgemein nur wenige Lehrstellen.

Persönliche Gründe – hier kannst du Einfluss nehmen

Es gibt Ursachen im Zusammenhang mit deiner Bewerbung. Dort kannst du dich anpassen und verbessern.

Wenn du die folgenden Fragen mit Ja beantworten kannst, bist du auf dem richtigen Weg; wenn's trotzdem nicht klappt, überlege dir Alternativen:

- Ich habe mich mit einer Fachperson abgesprochen, dass ich die nötigen Fähigkeiten und Voraussetzungen für meinen Wunschberuf mitbringe.
- Ich kann spontan drei Gründe aufzählen, warum ich diesen Beruf erlernen will. Ich bin mir sicher, dass ich die richtige Wahl getroffen habe.
- Ich habe mir auch Gedanken über verwandte oder ähnliche Berufe gemacht. Es gibt noch zwei, drei andere Ausbildungen, die mich interessieren. Auf entsprechende Lehrstellenangebote bewerbe ich mich, ohne lange zu zögern.
- Ich habe meine Bewerbungsunterlagen mit einer Drittperson (Lehrperson, Eltern, Berufsberatung etc.) besprochen. Die Unterlagen sind okay, auch fürs Auge.

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



4/5

- Bei Vorstellungsgesprächen bin ich ausgeschlafen, aufmerksam, freundlich, interessiert und gut vorbereitet.
- Ich habe bei einigen Absagen mit den verantwortlichen Personen telefoniert und nach den Gründen für die Absage gefragt. Sie haben nie etwas an mir oder meiner Bewerbung ausgesetzt. Und wenn, habe ich mich bemüht, das sofort zu korrigieren.
- Ich habe die Berufsberatung bereits um Unterstützung bei der Lehrstellensuche gebeten. Ich habe mit einem Berater, einer Beraterin gesprochen und mir Tipps geben lassen.
- Ich bin mir sicher, dass das eingereichte Dossier vollständig ist (dass z.B. alle benötigten Zeugnisse, Eignungstests etc. beigelegt sind).

Alternativen planen

Läuft es mit deiner Lehrstellensuche harzig? Du findest einfach keine Lehrstelle? Auch das kann es leider geben. Wenn du keine Lehrstelle findest, ist es wichtig, dass du über Alternativen nachdenkst. Brückenangebote müssen geplant werden und gleichzeitig kannst du weiter suchen.

Ab Januar vor Lehrbeginn wird es wegen der Anmeldetermine bereits Zeit, ein Zwischenjahr zu planen, das dich weiterbringt und dich optimal auf den künftigen Lehrberuf vorbereitet.

Es stehen dir zahlreiche öffentliche und private Zwischenlösungen und Brückenangebote zur Verfügung. Erkundige dich rechtzeitig bei deiner Berufsberatung (BIZ) nach den Möglichkeiten.

Anschlusslösungen an die obligatorische Schulzeit sind zum Beispiel:

- ✓ Brückenangebote
- ✓ 10. Schuljahr
- ✓ Berufsvorbereitungsjahr
- ✓ Praktikum
- ✓ Sprachaufenthalt in einer anderssprachigen Region (beispielsweise in der Romandie) oder in einem anderen Land

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



5/5

Aufgabe 2:

Auf www.berufsberatung.ch/dyn/show/7377#, findest du verschiedene Brückenangebote. Suche Brückenangebote in deiner Region und benutze die Tabelle, um dir eine Übersicht zu verschaffen. Was könntest du dir vorstellen?

Brückenangebot (Name, Adresse, Kontakt)	Was beinhaltet dieses Angebot? Für wen ist es gedacht?	Wie lange dauert das Angebot? Wann startet es? Wo ist es?	Welche Anmeldefristen gibt es? Kosten?

- Gefällt dir eines dieser Angebote?
- Könntest du dir noch andere Alternativen vorstellen? (Sprachaufenthalt, Praktikum etc.)
- Hast du dich bereits weiter informiert?
- Zähle deine nächsten Schritte auf, die du dir vorgenommen hast:

- ✓ _____
- ✓ _____
- ✓ _____

Lehrberufe bei Coop

Informationen für Lehrpersonen



1/6

Arbeitsauftrag	SuS beschäftigen sich mit den Anforderungen, die an die Bewerber gestellt werden und überlegen sich Beispiele dazu. Sie informieren sich über die verschiedenen Lehrberufe und das Auswahlverfahren von Coop.
Ziel	Die SuS kennen verschiedene Lehrberufe von Coop. Sie wissen, dass es gewisse Grundanforderungen gibt und spezielle Anforderungen in den verschiedenen Berufen. Sie sehen, wie das Bewerbungsverfahren bei Coop funktioniert.
Material	Arbeitsblätter ev. Computer
Sozialform	EA, GA
Zeit	20'

Angebot für Schulen: Praktika für Lehrpersonen

Sie möchten wissen, wie ein Tag in der Coop Lernendenbetreuung aussieht? Sind Sie an einem ein- bis fünftägigen Praktikum in einem der grössten Schweizer Unternehmen interessiert? Dann nehmen Sie mit der Lernendenbetreuung Ihrer Region Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren. Wir haben Programme für fünf verschiedene Praxistage zusammengestellt. Wählen Sie selbst aus oder lassen Sie sich von der Coop Lernendenbetreuung beraten:

- Ein Tag mit der Coop Lernendenbetreuung: Sie begleiten einen Lernendenbetreuer zu diversen Gesprächen mit Lernenden an ihrem Lehrort und haben einen Einblick in den Berufsalltag der Lernendenbetreuung.
- Ein Tag im Büro der Coop Lernendenbetreuung: Lernen Sie die verschiedenen Aufgaben der Lernendenbetreuung und die Coop Berufsbildung kennen, schauen Sie uns bei der Rekrutierung neuer Lernenden über die Schulter oder sind Sie bei der Organisation der Coop Grundbildungen dabei.
- Ein Tag im Detailhandel: Begleiten Sie einen unserer Lernenden im Detailhandel und lernen Sie so hautnah den Verkauf kennen.
- Ein Tag in den gewerblichen Berufen: Begleiten Sie einen Lernenden z.B. in den Berufen Logistik, Lebensmitteltechnologie, Strassentransportfachmann etc. und lernen Sie so hautnah den Arbeitsalltag kennen. Dieser Tag kann auch im Hauptsitz in Basel für die Zentralbereiche gebucht werden.
- Ein Tag in einem Coop Lernendenkurs: Seien Sie dabei, wenn unsere Lernenden einen internen Kurstag besuchen.

Zusätzliche
Informationen:

Bitte nehmen Sie dafür mit der zuständigen Person aus Ihrer Region Kontakt auf, und lassen Sie sich individuell beraten.

Lehrberufe Coop

Arbeitsblatt



2/6

Coop als Lehrbetrieb

Coop schreibt jedes Jahr rund 1000 Lehrstellen in 31 verschiedenen Lehrberufen aus, dafür erhalten wir über 20'000 Bewerbungen. Insgesamt arbeiten über 3000 Lernende bei Coop, die von mehr als 2500 Berufsbildner/-innen und Lernendenbetreuer/-innen unterstützt werden. Mit ihnen arbeiten weitere 50'000 MitarbeiterInnen für das Unternehmen.

Was bietet Coop als Lehrbetrieb?

Coop ist ein professioneller Ausbildungsbetrieb, der jedem Lernenden ein persönliches Ausbildungsprogramm anbietet. Die Lernenden werden von persönlichen Berufsbildnern und Lernendenbetreuern ausgebildet.

- ✓ Interne Ausbildungstage und Events
- ✓ 500.- Gutschein für Laptop oder Zubehör
- ✓ Spezielle Prüfungsvorbereitung auf das Qualifikationsverfahren
- ✓ Möglichkeit die Berufsmatura zu machen
- ✓ 6 Wochen Ferien für alle Lernenden
- ✓ Diverse Mitarbeitervergünstigungen
- ✓ ½ TAX Abo der SBB, Railcheck für das GA

Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Grundbildung und bei entsprechender Eignung kannst du bei Coop weiterbeschäftigt bleiben. Coop beschäftigt mindestens 60% der Lehrabgänger in der Unternehmung weiter.

Bei Coop hast du sehr gute Chancen, rasch eine leitende Funktion zu erreichen. Viele unserer KadermitarbeiterInnen haben ihre berufliche Laufbahn mit einer Lehre bei Coop gestartet.

Lehrberufe Coop

Arbeitsblatt



3/6

Lehrberufe bei Coop

Coop bildet Lernende in über 30 Berufen aus. Unter www.coop.ch/future findest du detaillierte Beschreibungen der Berufslehren und viele weitere Informationen. Eine Lehre ist in folgenden Berufen möglich:

- ✓ Anlagenführer/-in EFZ
- ✓ Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ / Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
- ✓ Detailhandelsassistent EBA / Detailhandelsassistentin EBA
- ✓ Detailhandelsfachmann EFZ / Detailhandelsfachfrau EFZ
- ✓ Fachmann Kundendialog EFZ / Fachfrau Kundendialog EFZ
- ✓ Informatiker EFZ / Informatikerin EFZ Applikationsentwicklung
- ✓ Informatiker EFZ / Informatikerin EFZ Systemtechnik
- ✓ Kaufmann EFZ / Kauffrau EFZ
- ✓ Koch EFZ / Köchin EFZ
- ✓ Laborant EFZ / Laborantin EFZ
- ✓ Lebensmittelpraktiker EBA / Lebensmittelpraktikerin EBA
- ✓ Lebensmitteltechnologe EFZ / Lebensmitteltechnologin EFZ
- ✓ Logistiker EBA / Logistikerin EBA
- ✓ Logistiker EFZ / Logistikerin EFZ
- ✓ Mediamatiker EFZ / Mediamatikerin EFZ
- ✓ Müller EFZ / Müllerin EFZ
- ✓ Pharma-Assistent EFZ / Pharma-Assistentin EFZ
- ✓ Podologe EFZ / Podologin EFZ
- ✓ Polydesigner 3D EFZ Styling / Polydesignerin 3D EFZ Styling
- ✓ Strassentransportfachmann EFZ / Strassentransportfachfrau EFZ
- ✓ Strassentransportpraktiker/-in EBA
- ✓ Systemgastronomiefachmann EFZ / Systemgastronomiefachfrau EFZ
- ✓ Weintechnologe EFZ / Weintechnologin EFZ

Weitere Lehrstellen findest du bei weiteren Coop Unternehmungen:

- ✓ z. B. Fleischfachmann/-frau EFZ unter Future@Bell
- ✓ z. B. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ bei Prodega Growa
- ✓ z. B. Systemgastronomiefachmann/-frau EFZ bei Marché Restaurants
- ✓ z. B. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ bei Schubiger Online
- ✓ z. B. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ bei Fust
- ✓ z. B. Pharma-Assistent/-in EFZ bei Coop Vitality Apotheken
- ✓ z. B. Hotelfachmann/-frau EFZ bei Bâlehôtel

Coop bietet in einigen Berufen neben der dreijährigen Ausbildung mit einer eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ für Schulschwächere auch die verkürzte Lehre an (eidgenössisches Berufsattest EBA):

- ✓ Detailhandelsassistent/-in EBA
- ✓ Lebensmittelpraktiker/-in EBA
- ✓ Logistiker/-in EBA
- ✓ Strassentransportpraktiker/-in EBA

Lehrberufe Coop

Arbeitsblatt



4/6

Anforderungen an die Bewerber

Was bringst du mit?

Für eine Grundbildung bei Coop benötigst du verschiedene Fähigkeiten. Zu Beginn der Ausbildungszeit musst du aber nicht bereits alles können. Sehr vieles (zum Beispiel Umgang mit anspruchsvollen Kunden – Kundenreklamationen) lernt man in der Berufsfachschule und im Betrieb. Jedoch die Grundvoraussetzungen, um Kunden bedienen zu können, muss man bereits mitbringen (z. B. Geduld). Folgende Grundvoraussetzungen solltest du bereits mitbringen:

kontaktfreudig, freundlich

**Verantwortungs-
bewusst**

**flexibel und
offen für Neues**

geduldig

zuverlässig

hilfsbereit

ehrlich

teamfähig

aufmerksam

Aufgabe 1:

Was verstehst du unter diesen Eigenschaften? Mach zu jeder Eigenschaft ein Beispiel und schreibe es dazu. Besprecht eure Ideen in Zweiergruppen.

Lehrberufe Coop

Arbeitsblatt



5/6

Das bringst du mit für eine Lehre bei Coop:

- ✓ Du bist dynamisch und begeisterungsfähig.
- ✓ Du setzt dir Ziele und bist neugierig.
- ✓ Du übernimmst Verantwortung für das, was du tust.
- ✓ Du arbeitest gerne in einem Team.
- ✓ Du bist lernbereit, mit Freude an Beruf und Tätigkeit.
- ✓ Du hast einen guten Durchhaltewillen.

6 Schritte von der Bewerbung bis zum Lehrvertrag

Wenn du nun einen Beruf gefunden hast, der dir gefällt und du geprüft hast, ob du die geforderten Eigenschaften mitbringst, dann kann es losgehen mit der Lehrstellensuche und deiner Bewerbung!

- ✓ Auf www.coop.ch/grundbildung findest du alle Lehrberufe, die Coop anbietet.
- ✓ Kläre mit einem Eignungstest dein Wissen ab.
- ✓ Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an Coop.
- ✓ Wenn deine Unterlagen unseren Anforderungen entsprechen, laden wir dich zu einem Eignungsgespräch ein.
- ✓ Nach dem Eignungsgespräch zeigt sich, ob du zu Schnuppertagen eingeladen wirst. Beim Schnuppern kannst du dir ein Bild von der Lehrstelle machen, auf die du dich beworben hast.
- ✓ Nach den Schnuppertagen entscheiden wir, ob du bei uns eine Grundbildung machen kannst. Wenn auch du Interesse an einer Lehrstelle hast, steht einem Lehrvertrag nichts mehr im Wege.

Und noch etwas: Deine Bewerbung ist deine Visitenkarte. Versuch, dich möglichst gut zu verkaufen!

Lehrberufe Coop

Arbeitsblatt



6/6

Häufig gestellte Fragen

➤ Gibt es ein Höchstalter für die Absolvierung einer normalen Grundbildung?

Vom Gesetz her ist kein Höchstalter vorgesehen. Die meisten Lernenden beginnen ihre Grundbildung im Alter zwischen 16 und 20 Jahren.

➤ Welche Voraussetzungen werden bei Coop verlangt?

Interessenten verfügen über einen Schulabschluss, verstehen Schweizer Mundart und erfüllen die Voraussetzungen des jeweiligen Berufes. Diese findest du auf der Homepage (www.coop.ch/future).

➤ Kann ich bei Coop Schnuppern?

Coop bietet dir eine zwei tägige Schnupperlehre in den meisten Berufen an, um diese erstmals kennenzulernen. Wenn du dich für eine ausgeschriebene Lehrstelle bewirbst und das Vorstellungsgespräch gut verlaufen ist, wirst du zu einer zwei- bis fünftägigen Schnupperlehre eingeladen.

➤ Wie geht Coop vor, wenn eine Bewerbung eintrifft?

Die verantwortlichen Lernendenbetreuer/-innen prüfen Folgendes:

- ✓ Sind die Angaben vollständig und sauber? Sind die Schulleistungen, Fleiss und die Absenzen so, dass die gewünschte Grundbildung in Frage kommt?
- ✓ Haben wir im gewünschten Beruf und auf den gewünschten Lehrbeginn hin eine Lehrstelle frei?
- ✓ Wie lange ist der Arbeitsweg?

Die Länge des Arbeitsweges trägt viel dazu bei, wie fit du am Morgen zur Arbeit kommst und wie fit du abends zu Hause bist. Bei einigen Berufen ist schon morgens um 6.00 Uhr Beginn oder erst abends um 19.00 Uhr – manchmal noch später – Feierabend. Dann ist es echt hart, wenn du noch eine Stunde oder mehr für den Heimweg brauchst und auch noch Hausaufgaben lösen solltest. Wir raten dir, darauf zu achten, dass bei dir ein Arbeitsweg auf keinen Fall länger als eine Stunde dauert.

➤ Mit welchem Lohn kann ich bei einer Lehre bei Coop rechnen?

Grundsätzlich werden folgende Löhne ausbezahlt:

1. Lehrjahr	CHF	900.–
2. Lehrjahr	CHF	1100.–
3. Lehrjahr	CHF	1300.–
4. Lehrjahr	CHF	1500.–